



WANDERER

Nr. 344
Gegründet 1828
109. Jahrgang
Verlagsort Gletwi
Preis 15 Pfg., in Polen 35 Groschen

vereinigt mit der Deutschen Ostfront

Amliches Organ der NSDAP sowie aller staatlichen und städtischen Behörden

* S P B H G

Erste Ausgabe monatlich... Preis 15 Pfg., in Polen 35 Groschen

Anzeigenpreis 1 mm Höhe... Preis 15 Pfg., in Polen 35 Groschen

Jüdischer Dreh

Von Dr. Josef Seibold

Die Verhandlung im Mordprozess Frankfurter ist heute abgeschlossen worden.

Mit kaltem Vorbedacht hat der verbummelte Amüßerstudent Frankfurter noch einem wohlüberlegten und von langer Hand vorbereiteten Plan den Mord an Wilhelm Gustloff ausgeführt.

Curti hat dem Gericht eine Musterkollektion aus der jüdischen Greuelmärchen-Fabrikation unterbreitet.

Wie das „Echo de Paris“ meldet, herrscht in Katalonien der rote Terror von Tag zu Tag in immer stärkerem Ausmaß.

Paris, 12. Dezember. Wie das „Echo de Paris“ meldet, herrscht in Katalonien der rote Terror von Tag zu Tag in immer stärkerem Ausmaß.

Scharfe Zurückweisung der jüdischen Hetze

Dr. Grimm klagt das Judentum an

Frankfurter einwandfrei des feigen Meuchelmordes überführt

Char., 12. Dezember

Am Morgen des 4. Verhandlungstages des Mordprozesses David Frankfurter in Chur beendigte zunächst der Verteidiger des Angeklagten, Dr. Curti, sein Plädoyer.

Galle aufgepaßt. Diese ungehörige Behauptung, daß der Mörder Frankfurter noch tapferer als Wilhelm Tell war, erregt im Saale mit Ausnahme des jüdischen Bloes empörtes Gelächter.

Professor Grimm klagt an

Sofort nach den Ausführungen des Verteidigers erhob sich der Prozessvertreter der Nebenklägerin, Frau Gustloff, Professor Dr. Grimm, Essen, zu

einer großangelegten, durch ihre ruhige Sachlichkeit und ihre außergewöhnlich tiefe juristische Fundierung hervortragenden Rede.

Professor Grimm führte aus: Die Verteidigung hat in bestimmtester Form erklärt, ihrerseits den Prozess keineswegs zu einem politischen Angriff zu mißbrauchen.

Das Judenproblem in Deutschland und die Behandlung, die die Judenfrage in Deutschland erfahren hat, ist ein historischer Vorgang von fälschlicher Bedeutung.

Ein selten kaltblütiger Mord

Selten, sagte Professor Grimm, habe er einen Mordfall erlebt, der so kaltblütig und überlegt, fast pebanisch genau wie dieser ausgeführt worden sei.

Der rote Terror wütet in Katalonien

300 katalonische Separatisten von Anarchisten erschossen

Paris, 12. Dezember.

Wie das „Echo de Paris“ meldet, herrscht in Katalonien der rote Terror von Tag zu Tag in immer stärkerem Ausmaß.

Der „Erste Rat“, der sogenannten „Generalitat von Katalonien“, Tarradellas, gestand in einer Er-

klärung an die Presse in Barcelona das völlige Durcheinander in Katalonien ein. Er gab dabei zu, daß die roten Bongen von Katalonien sich in den Haaren liegen.

den Revolver nicht in die Manteltasche, sondern in die Rocktasche stecken muß, da er den Mantel erst an der Garderobe ablegen müsse.

das kennzeichnete, was er in Wirklichkeit ist: ein feiger Meuchelmörder. Der ausgedehnte jüdische Mord hat sich in seiner Verteidigung genau an die Verhaltensmaßregeln gehalten, die ihm als wirksames Rezept von dritter Seite gegeben waren.

Nach seiner Auffassung ist ein Mörder ein bedauerndes Opfer seines augenblicklichen Seelenzustandes, der ihn explosionsartig zur Handlung drängte.